

# Heimatklänge und Klassisches

Giulin-Quartett und syrisch-iranisches Trio gestalten Konzert bei den Hospiztagen

Von Armin Hennig

**KORBACH.** Mit einem interkulturellen Kammermusikabend erfreuten das Giulini-Quartett und drei Musiker die Zuhörer beim Konzert im Rahmen der Hospiztage. Die Reihen im Korbacher Bürgerhaus waren infolge dessen besser gefüllt, junge Familien mit kleinen Kindern besetzten Stuhlreihen, die sonst leer geblieben wären.

Ansprüche an eine Atmosphäre, bei der man die sprichwörtliche Stecknadel fallen hört, waren damit hinfällig. Andererseits erwies sich die Auswahl des abendländischen Repertoires, wie auch der eher robuste Zugriff des Giulini-Quartetts auf die Quartette von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn-Bartoldy als ziemlich resistent gegen

Außeneinflüsse, die sonst kaum noch im Kammerkonzert vorkommen.

Die beiden syrischen Kurden Shiar Kanjo und Hozan Hussein sowie der Iraner Habib Bakhshi eröffneten das Programm mit zwei Kompositionen aus ihren Heimatländern. In „Le cane nesine“ (Liebe und Frieden) besang Hozan Hussein eindrucksvoll die Sehnsucht nach den beiden elementaren Wünschen von Menschen in aller Welt. Er selbst spielte auf der Gitarre, der europäischen Großnichte der Oud aus der die Laute hervorgegangen war.

Das vielseitige Instrument stand bei der iranischen Ballade „Olmaz“ im Mittelpunkt, die Habib Bakhshi mit heller Stimme vortrug. Bei europäischen Tempoangaben hätte über den orientalischen Teil



Ein Stück Heimat: Mit Tembur (kurdischen Langhalslaute), Gitarre und Oud spielten Shiar Kanjo, Hozan Hussein und Habib Bakhshi Klassiker aus Syrien und dem Iran.

des Programms Andante und Allegro gestanden.

Das Einhören in Joseph Haydns D-Dur-Quartett fiel auch den Zuhörern leicht, die in erster Linie wegen des Trios ins Bürgerhaus gekommen war. In der enorm zukunfts-trächtigen Komposition klingen mit Beethoven und Schu-

bert schon Vorboten der nächsten und übernächsten Generation an. Allerdings rückten Joachim Hamm, Christina Nobach, Hartmut Priess und Malte Meesmann das „Allegro di molto“ mit wuchtigen Schlägen stärker in die Nähe Beethovens als etliche Kollegen. Das melodische „Un poco Adagio, affettuoso“ vermittelte auch in seiner Eindringlichkeit eine Ahnung von Schuberts Tod und das Mädchen und zog die Zuhörer durch die Bank in seinen Bann.

Viel Zukunft und herrliche Melodien steckten auch in Felix Mendelssohns zweitem Streichquartett, das als Hommage an den unlängst verstorbenen Ludwig van Beethoven etliche Werke des Meisters im ersten Satz zitiert. In den folgenden drei Sätzen klingt schon der reife Mendelssohn des Violinkonzerts an, gleichbedeutend mit dankbaren Aufgaben für Primarius Joachim Hamm, der beim Intermezzo und Finale im Zentrum der Aufmerksamkeit stand.



Tänzerisch-rustikal: Beim „Allegretto alla zingarese“ zog das Giulini-Quartett beim Auftritt im Rahmen der Korbacher Hospiztage alle Register.

Fotos: Armin Hennig

## „Herbstzauber“ auf dem Markt am Mittwoch

**KORBACH.** Der „Kleine Mittwochsmarkt“ feiert heute sein einjähriges Bestehen. Unter dem Motto „Herbstzauber“ bieten die rund 20 Marktbesucher an ihren Ständen in der Professor-Bier-Straße von 12 bis 18 Uhr wieder Obst und Gemüse frisch vom Feld, Fleisch und Wurst, Kunsthandwerk und vieles mehr. Außerdem werden die schönsten Drachen prämiert, die Mädchen und Jungen aus den Korbacher Kindergärten gebastelt haben.

Sich mit Freunden treffen, etwas gemeinsam trinken oder essen, heimische Produkte genießen und Einkaufen gehen: Das Konzept hat sich etabliert und lockt inzwischen nicht nur Laufkundschaft an. Ein Zusammenschluss aus Anliegern und Gewerbetreibenden hat den neuen Markt aus der Taufe gehoben. Die Initiative hat sich Anfang vergangenen Jahres zusammengefunden und in dieser Zeit erste Projekte entwickelt. Gemeinsames Ziel der Mitglieder ist, das Quartier zwischen Waldecker Bank und der Treppe am „Loch“ stärker für den Einzelhandel und die Besucher zu beleben. Thomas-Ludwig Tent von der Interessengemeinschaft Professor-Bier-Straße blickt auch bereits auf den Weihnachtsmarkt vom 12. bis 15. Dezember voraus.

Das Angebot soll weiter wachsen: Händler, Direktvermarkter und Kunsthandwerker melden sich bei Anne Schölch-Curtze unter Telefon 05635/1642, oder per E-Mail unter [curtze@t-online.de](mailto:curtze@t-online.de). (r)

ss heute wegen des Pfarr-  
vents ausfallen. Nächste  
fen: 19. September.

**Korbacher Gitarrenensem-**  
trifft sich heute um 17.30  
im Gemeindehaus der Ki-  
skirche zur Probe. Neue  
ler sind willkommen. In-  
ter Tel. 05631/8986.

**Apfelsaftpressen** ist am  
stag von 13 bis 17 Uhr bei  
n und Ludwig Jäger, Stor-  
hof, Ringstraße 51. Termi-  
nter Tel. 0170/3694647.

**ISCHEID.** Die Frauenstun-  
det morgen, 15 Uhr, im  
statt. Gäste willkommen.

**CH. vhs:** Der Kurs „Ori-  
Dance Fantasy“ beginnt  
Donnerstag, 20. Septem-  
ber 19.30 Uhr. Infos und  
ldung nur noch heute  
Tel. 05631/97730.

**RINGHAUSEN.** Lonis  
he Runde trifft sich mor-  
n 14 Uhr bei Loni zur  
fahrt zum Café Rabe  
lerzhäuser.

## „Heidi“ läuft Kinderkino

**CH.** Bei der nächsten  
im Kinderkino wird am  
17. September, im  
er Jugendhaus der  
er „Heidi“ gezeigt. Das Wai-  
chen Heidi verbringt  
ückliche Kindheit bei  
Großvater in den  
er Bergen. Doch diese  
h, als sich ihre Tante  
nkfurt einschaltet...  
orführung beginnt um  
einlass 14.45 Uhr). Kei-  
sbegrenzung; Anmel-  
ht erforderlich. (r)